

Regionaljournal Steiermark

Schwerpunktkontrollen auf der B317 – zahlreiche Übertretungen festgestellt

Bei einer groß angelegten Verkehrsschwerpunktaktion auf der B317 in St. Peter ob Judenburg stellte die Polizei am Dienstag zahlreiche Übertretungen fest. Die Bilanz der unter Federführung der steirischen Landesverkehrsabteilung (LVA) durchgeführten Kontrollen: rund 100 Anzeigen nach dem Kraftfahrgesetz, 318 Geschwindigkeitsüberschreitungen, mehr als 30 Organmandate sowie mehrere Kennzeichenabnahmen.

An der Schwerpunktaktion beteiligten sich neben der Polizei auch Vertreterinnen und Vertreter des Arbeitsinspektorates, der Finanzpolizei sowie des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. Innerhalb weniger Stunden nahmen die Einsatzkräfte rund 120 Fahrzeuge genauer unter die Lupe.

Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere der technische Zustand der Fahrzeuge, die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten sowie der gewerbliche Güterverkehr. Ziel der behördenübergreifenden Kontrollen war es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und das Gefahrenbewusstsein der Verkehrsteilnehmenden zu stärken.

Gravierende Fahrzeugmängel – zehn Kennzeichenabnahmen

Besonders schwerwiegende Mängel stellten die Prüforgane bei der technischen Überprüfung mehrerer Fahrzeuge fest. In insgesamt zehn Fällen musste den Lenkern aufgrund erheblicher technischer Defekte die Weiterfahrt untersagt werden. Die Kfz-Techniker des Landes entdeckten unter anderem funktionsunfähige Bremsanlagen, undichte Bremsleitungen, gebrochene Fahrzeugrahmen, starken Ölverlust, massiven Druckluftverlust im Bremssystem sowie vollständig abgefahrene Reifen. Bei sämtlichen betroffenen Fahrzeugen wurden die Kennzeichen noch an Ort und Stelle abgenommen.

Auch bei der Überprüfung der Fahrzeuglenker stellten die Polizistinnen

und Polizisten Übertretungen fest. Einem Lenker wurde aufgrund übermäßigen Alkoholkonsums der Führerschein abgenommen. Zwei weitere Fahrer waren ohne die für ihre jeweilige Fahrzeugklasse erforderliche Lenkberechtigung unterwegs.

Zahlreiche Verstöße im gewerblichen Güterverkehr

Auch die Kontrollen im gewerblichen Güterverkehr brachten zahlreiche Gesetzesverstöße zutage. Insgesamt wurden 93 Anzeigen nach dem Kraftfahrgesetz erstattet. Das Arbeitsinspektorat sprach aufgrund festgestellter gesetzlicher Verfehlungen 15 Aufforderungen an Arbeitgeber aus und erstattete elf Anzeigen nach der Arbeitsmittelverordnung.

Die Finanzpolizei nahm im Rahmen der Schwerpunktaktion 49 Betriebe unter die Lupe. Dabei wurden unter anderem offene Steuerrückstände festgestellt. Zudem kam es zu mehreren Anzeigen wegen Übertretungen des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes, der Gewerbeordnung sowie des Ausländerbeschäftigungsgesetzes.

318 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Bei Radarmessungen entlang der B317 registrierte die Landesverkehrsabteilung insgesamt 318 Geschwindigkeitsüberschreitungen.